

MG. St. Stefan i. R. — ³⁹ Schwarzenberg. — ⁴⁰ Weißenberg. — ⁴¹ Preinberg, Breinbergen. — ⁴² Sauberg. — ⁴³ Gleichspachberg, Gleißpachberg, Gleyspachberg, Glischaberg, Glaschaperg. — ⁴⁴ Nestlberg, Nöstelbach, Nöst(e)lberg(en). — ⁴⁵ Fleischbank. — ⁴⁶ Aich Hössenberg. — ⁴⁷ Labillerberg. — ⁴⁸ Khittenbachberg, Küttenbach(berg). — ⁴⁹ Auch Rüngraben. — ⁵⁰ Ober(n)dorferberg. — ⁵¹ Bei der Aichen, Aichbergen. — Auf der OK: Ober- und Unter-Aichberg. — ⁵² Vgl. dazu H. Schwarzenegg, Bergamt Heiligenkreuz a. W., Nr. 1101, 8 g. — ⁵³ Hochenegg. — ⁵⁴ Jahring. — ⁵⁵ Praggerberg, Prackherberg. — ⁵⁶ Stainbachberg. — ⁵⁷ Hinterbergen. — ⁵⁸ St. Jörgen Pfarr. — ⁵⁹ Zipprein, Züprein. — ⁶⁰ Mähkä. — ⁶¹ Wohl Oberzirknitz OG. Jagerberg und nicht Zirknitz OG. St. Stefan ob Stainz. — ⁶² Ratterstorf im Raabfeld. — ⁶³ Michaelbach.

1266. Waldschach und (ab 1621) Sulzhof, vereinigte Herrschaften.

1. Anlage des Wertes 1542. (Die Erben nach Ruprecht S ch n e g a l l). —
Neue Einlage 1543. Gültsschätzung 1542 34/505.
2. Urbare des Sulz- und Zelkohofes:
 - a) 1621 November 10,—: Urbar des von Felician G a l l e r an seinen Bruder Sigmund Galler verkauften Sulz- und Zelkohofes.
Urk. Reihe: Dipl. Nr. 74 a.
 - b) 1638 Juni 21,—: Urbar des von Georg Sigmund G a l l e r an Anna Regina B r e u n e r geb. von Wagensberg als Gerhabin ihrer Kinder verkauften Sulz- und Zelkohofes. A. Galler 12/217.
Siehe dazu auch das Untertanen-Ausstandsregister 1638 in A. Galler 13/243.
Vgl. dagegen Gültaufsandung 20/344 fol. 181: Umschreibung des von Maximilian G a l l e r mit 61 ₰ 3 β 15 ⚡ an Karl Gottfried B r e u n e r verkauften Sulz- und Zelkohofes, 1666.
3. Robotregister der vereinigten Herrschaften:
 - a) 1700. A. Gleinstätten*.
 - b) 1708. A. Lamberg 165/48.
4. a) Weinfechungseinlage 1700. MD 7.
b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 282.
5. Stiftregister:
 - a) ca. 1710, ca. 1715, 1723, 1725, 1726, 1733, 1739, 1740, 1742, 1746, 1758/1760. A. Gleinstätten*.
 - b) 1726, 1749/1751. A. Lamberg 165/47.
6. Bergrechtregister: 1718, 1783/1790, 1791/1798, 1799/1804. A. Gleinstätten*.
7. Natural-Kleinrechtregister: 1723. A. Gleinstätten*.
8. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Bekenntnistabelle über die Weingärten 1749 und Subrep. Tab. 1755. MH 221.
9. Rektifikationsurbar: 1755 Jänner 16, Graz. A. Gleinstätten*.

10. Zinsgetreide-, Richterrecht-, Sackzehenthirse- und Marchfutterhaferregister: 1776/1781, ca. 1800 (nur angelegt, nicht in Gebrauch genommen).
A. Gleinstätten*.

11. Natural-Bergrecht- und Wein(most)zehentregister der Gemeinde Waldschachberg: 1830, 1831, 1833, 1834, 1836—1844, 1846, 1847. A. Gleinstätten*.

12. Grundbücher:

a) Mit allen Ämtern wie unter c—f (ohne Sulzhof) (U 1—165) und i (U 273—304).

1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 233. (I) ca. 1770.

b) Mit allen Ämtern wie unter f (ab Sulzhof) — h (U 166—272) und i (U 305—317) + Gemeindekeuschler.

1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 232. (II) ca. 1770.

c) Ämter Z e h n d o r f (U 1—23) in den KG. Zehndorf (1—4, 6—21, 23), Wettmannstätten (5) und Wohlsdorf (22) und W o h l s d o r f (U 24—38), alles KG. Wohlsdorf.

1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 235. (I) Abg. um 1881.

2. Extrakte U 1¹/₂., 2¹/₂., 5¹/₂., 3¹/₂., 4¹/₂., 6¹/₂., 7¹/₂., 8¹/₂., 19¹/₂., 4¹/₂., 20²/₂.: In GbNR BG. Leibnitz Nr. 453.

3. Extre. U 4²/₂., 6³/₂., 20: GbNR BG. Wildon Nr. 407.

d) Ämter L a m p e r s t ä t t e n (U 39—52) in den KG. Lamperstätten (39—42, 44, 46—50), Waldschach (43, 45, 52) und Mollitsch (51),

B e r g l a u n d G a s ö r i n g (= Großöden) (U 53—64) in den KG. Unterbergla (53—61, 64) und Mönichgleinz (62, 63).

1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 236. (2) Abg. um 1883.

2. Extre. U 39—52: In GbNR BG. Leibnitz Nr. 453.

e) Amt P i s t o r f (U 65—117) in den KG. Pistorf (65—82, 84—96, 98, 99, 103, 117), Fantsch (83, 100—102, 105—108), Rettenberg OG. St. Andrä-Höch (97, 110), St. Andrä im Sausal (104, 109) und Reith OG. St. Andrä-Höch (111—116).

1. GbNR BG. Arnfels Nr. 257. (3) Abg. um 1880.

2. Extre. U 72²/₂., 75⁴/₂., 83, 92³/₂., 97, 100—102³/₂., 104—116: In GbNR BG. Leibnitz Nr. 453.

3. Extre. U 86³/₂., 88²/₂.: In GbNR BG. Arnfels Nr. 258.

4. Extr. U 106: GbNR BG. Wildon Nr. 407.

f) Ämter B r ü n n g r a b e n (U 118—120) in den KG. St. Andrä im Sausal (118), Brunngraben (119) und Höch (120),

F l ü s s i n g (U 121—162) in den KG. Flüssing (121—123, 125, 128, 129, 135) Schrötten an der Laßnitz (124), Lamberg OG. Zwaring-Pöls (126, 127, 136, 162), Kühberg KG. Hengsberg (130, 132), Wuschan (131, 138, 140), Komberg (133), Tobisegg (134, 139, 141—161) und Pöls an der Wieserbahn (137),

P ö l s a n d e r W i e s e r b a h n (U 163—165), alles KG. Pöls, und

S u l z h o f (U 166—174), alles KG. Sulzhof.

1. GbNR BG. Wildon Nr. 406. (4) Abg. um 1880.
 2. Extre. U 118—120: In GbNR BG. Leibnitz Nr. 453.
 3. Extre. U 125^b/, 128¹/, 163³/, 4/: In GbNR BG. Wildon Nr. 407.
 4. Extre. U 134, 135, 141—152: GbNR BG. Stainz Nr. 90. (II)
 5. Extr. U 153: GbNR BG. Stainz Nr. 89. (I)
 6. Extre. U 154—161: GbNR BG. Stainz Nr. 91. (III)
 7. Extre. U 166—174: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 309.
- g) Ämter Petzelsdorf in der Weststeiermark (U 175—197), meist in der KG. Petzelsdorf, dazu Groß St. Florian (187, 188), Gleinz (U 198—201), alles in der KG. Unterbergla, Lassenberg (U 202—205), alles in der KG. Lassenberg, und Dornach (U 206—216), alles in der KG. Dornach, verschiedentlich auch mit Gleinstätten.
1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 237. (5) Abg. um 1883.
 2. Extre. U 181 A, B, C: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 259.
 3. Extre. U 182⁴/.—⁷/: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 258.
 4. Extre. U 209²/, 211—216: In GbNR BG. Arnfels Nr. 258.
- h) Ämter Obergreith (U 217—225) in den KG. Gleinz (217, 218), Moos KG. St. Peter im Sulmtal (219), Greith OG. St. Martin im Sulmtal (220—223), Hohlbach (224) und Korbin (225), Dörfla OG. St. Martin im Sulmtal (U 226—231), alles KG. Dörfla, Otternitz (U 232—243) in den KG. Otternitz (232—238) und Reiterberg (239—243), Hasreith (U 244—250) in den KG. Hasreith (244—247, 249, 250) und Reith OG. St. Andrä-Höch (248) und Holzbaueregg (U 251—267) in den KG. Sulzhof (251—264, 266) und Fantsch (265, 267).
Das Amt Wagendorf OG. St. Veit a. V. (U 268—272) wurde 1804 der H. Weinburg zugeschrieben.
1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 238. (6) Abg. um 1885.
 2. Extre. U 219, 225, 225¹/.—⁶/: In GbNR BG. Eibiswald Nr. 6 a.
 3. Extre. U 248, 265, 267: In GbNR BG. Leibnitz Nr. 453.
- i) Meiergründe (Dominikalisten) in den Ämtern Zehndorf (U 273—274), Waldschach (U 275—289), Distelhof (U 290—304), Sulzhof (U 305—311) und Zelkoberg (U 312—317) sowie Gemeindegründe und Keuschler.
1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 239. (7) Abg. um 1885.
 2. Extre. U 273, 275—289, 303—304 und Gde. Zl. 1—38: In GbNR BG. Leibnitz Nr. 453.
 3. Extre. U 290—304 und Gde. Nrn. 11—19, 22, 31, 38, 39: In GbNR BG. Arnfels Nr. 258.
 4. Extr. U 306 A und Gemeindekeuschler 2/alt a—10/alt h, 24—30, 32—37: In GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 309.
- j) Bergrechte der H. Waldschach (U 318—374), im Rektifikationsurbar (9) aufgegliedert in Scheiben (318—319), Breitenegg (320—321),

„Kumber“ (322—330), Steinwand (331—341) und Waldschachberg (342—345), alle fünf in der KG. Waldschach, Flüssing: Tobisegg (346—351) und Wuschach (352—361), Rohrbach KG. Wetzelsdorf i. Weststmk. (362) und Farm KG. Brünngraben (363—374) und

der H. Sulzhof (U 375—397) in Sulzhof und Zelkoberg (375—382), „Orthaberberg“: Holzbaueregg KG. Sulzhof (383—388), Obergreith: in den KG. Gleinz (389—390) und Moos (391, 392), Guttacker (393—395) und Reiterberg (396—397) und

D o m i n i k a l w i e s e n beim Großen Teich (DoU 1—64).

1. GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 234. (III) ca. 1770.
2. GbNR BG. Leibnitz Nr. 452. Abg. um 1882.
3. Extre. U 346—351, 362: In GbNR BG. Stainz Nr. 91.
4. Extre. U 352—361: In GbNR BG. Wildon Nr. 407.
5. Extre. U 375—390, 393—395: In GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 309.
6. Extre. U 391, 392: In GbNR BG. Eibiswald Nr. 6 a.
7. Extre. DoU 5, 5^{1/2}, 2^{1/2}, 9, 14, 17^{3/4}: In GbNR BG. Leibnitz Nr. 453.

k) Supplementband: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 240. (9)

* Da das Archiv der H. Gleinstätten erst im Stadium der Verordnung, fehlen noch Schubert- und Heftangaben.

Inhaltsübersicht:

Unter 1: Untertanen ohne ämterweise Aufgliederung. (Im Text genannt: Dexenberg, Unterwaldschach¹, Lamperstätten²). — Gesondert ausgewiesen: Mettersdorf³.

Unter 2 a, b, 3 b, 5 a, b, 8, 9 und 12: Ä m t e r :

Ab 2 a: Die Ämter der H. Sulzhof: Sulzhof (das Amt der zerteilten Hofmeierschaft), Petzelsdorf⁴ in der Weststmk. (nicht in 2), Gleinz⁵, Lassenberg⁶ (nicht in 2), Dornach, Obergreith⁷ (in 2, 3 b und 5 noch gesondert: Korbin⁸), Dörfla⁹ OG. St. Martin im Sulmtal, Otternitz, Hasreith¹⁰ und Holzbaueregg¹¹ sowie das Amt Wagendorf (in 5 auch mit Vogau). (S. a. unter H. Oberrakitsch, Nr. 862 4 a und 5 a. — 1804 der H. Weinburg zugeschrieben.)

Nur unter 2 a und b, 3 b, 5 a und b: Amt Zelkohof¹² bzw. Zelkoberg.

Vgl. dazu Gültaufsandung 55/1110 fol. 1: Umschreibung der beiden, von der Laa. eingepfändeten Güter, des Christoph Neupeckhischen Hofes, der Zelkohof genannt (4 \mathfrak{R}), und der Christoph Neuhoferischen Gült zu Lamperstätten mit Zehent (4 \mathfrak{R} 3 β 24 \mathfrak{J}), die bereits 1605 an Georg Galler verkauft, aber noch nicht umgeschrieben worden waren, (1608).

Dazu erst ab 3 b: Die Ämter der H. Waldschach: Zehendorf¹³, Wohlsdorf¹⁴, Lamperstätten (in 3 b, 5 a und b noch gesondert mit Waldschach), Bergla¹⁵ und Gasöring¹⁶ (= Großöden KG. Mönchgleinz), Pistorf¹⁷ (in 5 a und b noch gesondert mit Reith¹⁸ OG.

St. Andrä-Höch), Brünngraben¹⁹ (in 3 b noch gesondert mit Farm²⁰), Flüssing²¹ (mit unsteigerlichem Holzdienst) und Pöls²² an der Wiererbahn.

Nur in 3 b, 5 a und b: Distelhof²³.

Unter 2 a und b, 3 b (nur summarisch), 4 a und b, 6, 8 (hier unter U 318—397 ohne Aufgliederung), 9 und 12: Bergrechte:

Ab 2 a: Bergrechte der H. Sulzhof. Mit Obergreith, Guttenacker²⁴, Reiterberg²⁵ und „Orthaberberg“²⁶ KG. Sulzhof.

Dazu ab 4: Zelkoberg²⁷, ab 9 auch Sulzhof.

Erst ab 4: Bergrechte der H. Waldschach. Mit Waldschachberg (auch schon in 1), „Scheiben“ KG. Waldschach, Flüssing (Gden. Tobisegg und Wuschan) und Farm KG. Brünngraben.

Dazu nur unter 1 und ab 9: Breitenegg²⁸, „Kumber“²⁹ und „Stainwandt“³⁰, alle drei KG. Waldschach.

Nur in 1: Spitzer(berg)³¹ KG. Grötsch und Dexenberg.

Nur in 9: Rohrbach(berg) in Wetzelsdorfberg OG. Stainztal.

Unter 5 a, 8, 9 und 12: Probierte Meiergründe in den Ämtern Zehndorf, Waldschach, Distelhof, Sulzhof und Zelkoberg.

Unter 12: Dominikalwiesen beim großen Teich. — Gemeindegründe und Keuschler.

Sonstiges:

Unter 1: Eigene Schätzung mit dem Hof zu Waldschach samt Zugehörung (22 ₰ 6 β). —

Ein Weingarten am Kainberg⁴¹ KG. Grottenhofen. — Hinweis, daß 15 ₰ 7 β 2 ⚡ an den Herrn von Stubenberg verkauft wurden.

Unter 2 a und b, 9 und 10:

Hirsezehent bei der H. Sulzhof zu Haslach³² OG. Prarath, Prarath³³, Gasselsdorf³⁴ und Pöfing³⁵.

Unter 9 und 10 auch zu Leibenfeld.

Richterrecht zu Dietmannsdorf³⁶ im Sulmtal.

Unter 9 und 10 auch zu Lamperstätten, Schönaich³⁷ und Bösenberg³⁸.

In 8 ohne Aufgliederung unter U 419—442.

Nur unter 2 a und b: Getreidezehent. — Weingärten am Zelkoberg und „Pladusch“³⁹.

Unter 2 a, 9 und 10:

Marchfutter bei der H. Sulzhof (U 507—596): Zu Gussendorf (507—530), Grünau an der Laßnitz (531—538), Krottendorf an der Laßnitz (539—546), Bergla (547—549), Dietmannsdorf im Sulmtal (550—561), Dornach (562—573), Brünngraben (574—587), Gasöring (= Großöden) (588—589), Stang⁴⁰ OG. Hasreith (590, 591) und „Reüth“ (592—595).

Dazu ab 9 auch Muggau (596).

Nur unter 9 und 10: Marchfutter bei der H. Waldschach (U 495—506): Zu Lamperstätten (495—501), Grötsch (502—505) und „Klettenberg“ (506).

Unter 8, 9 und 10: Zinsgetreide (U 398—418) zu Kleinflüssing (398—404) und Distelhof (405—418).

Unter 7 und 10 (nur in 1776/1781): Natural-Kleinrechte.

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe Gültaufsandung 79/1542 fol. 1: Umschreibung der von Christof, Sohn nach Ruprecht Schnegall, an Caspar Zebinger d. J. verkauften 22 \mathfrak{U} 5 β 28 \mathfrak{S} , 1545; — Gültaufsandung 109/2031 fol. 4: Umschreibung von 7 \mathfrak{U} 4 β 19 \mathfrak{S} , die von Caspar Zöbinger d. J. an Wolfgang Hurnab verkauft wurden, 1551: dieser verkaufte diese Gült lt. Gültaufsandung 35/632 fol. 5 an die Gebrüder Georg und Wilhelm Galler, die sie der Gült ihres Vaters Sigmund Galler zuschreiben ließen, 1568; — dieser wurden auch die ihnen lt. Gültaufsandung 109/2031 fol. 11 von Caspar Zebinger d. J. abverkauften 1 \mathfrak{U} 1 β 12 \mathfrak{S} zugeschrieben, 1568. — Gültaufsandung 20/344 fol. 153: Umschreibung der von Ferdinand Galler an Anna Regina Breuner als Gerhabin ihrer Kinder nach Maximilian Breuner verkauften H. Waldschach (abzüglich der an Sigmund Finkheneußl verkauften 1 \mathfrak{U} 4 β noch mit 53 \mathfrak{U} 7 β 14 \mathfrak{S} beansagt), 1636.

¹ Nider Waltschach. — ² Lamperstetten, Lamp(p)erstötten. — ³ Mitterstarff. — ⁴ Pö(t)zlstorff, Petzlstorff. — ⁵ Gleintz. — ⁶ Lasßenberg. — ⁷ Gereüth, Greith, Ober Kreüth, Obergreyth. — ⁸ Gorbin, Garbin. — ⁹ Derfflein, Derffler, Derfla. — ¹⁰ Haußbreith, Haßbreith. — ¹¹ Holzpaurn, Holzpaurogg, Holzbauregg. — ¹² Zelck(h)ohof, Zelg(g)ohof, Zelkhahof. — ¹³ Zendorff, Zöhndorf. — ¹⁴ Wol(l)storff. — ¹⁵ Pergler, Pergla, Bergen. — ¹⁶ Gasböring, Gasöring, Gassering. — ¹⁷ Pystorff, Pistorf. — ¹⁸ Greithler. — ¹⁹ Pringraben, Bring. — ²⁰ Farmb(ner), Form. — ²¹ Flü(s)ßing, Fliesing, Flißing. — ²² Pölz, Pölb. — ²³ Tüsthoff, Tistlhof, Distlhof. — ²⁴ Gu(e)tenack(h)er. — ²⁵ Reit(t)erperg, Ritterberg. — ²⁶ Auch Arthab(perg). — ²⁷ Zelgoberg. — ²⁸ Braittnnegkh, Braittenegg. — ²⁹ Auch Khumer. — ³⁰ Auch Staynwandt. — ³¹ Spiczter. — ³² Haßlach. — ³³ Präräth. — ³⁴ Gaißlstorff, Gaßlstorf. — ³⁵ Pöflfling. — ³⁶ Tietmanstorff. — ³⁷ Schenaich. — ³⁸ Peßenberg. — ³⁹ Ob Wlagusch (Blaguß) ? — ⁴⁰ Stannq. — ⁴¹ Khainperg bei Leibnitz.

1267. Waldstein, Herrschaft.

Zeitweise auch mit den Herrschaften Stübing, Rabenstein und Semriach.

1. a) Leibsteuer 1527 (Christof von Windischgrätz). Nr. 244.
b) Bodengeld 1571 (Erasmus von Windischgrätz). J 3.
c) Rauchgeld 1572/1573 (Erasmus von Windischgrätz). Nr. 276.
2. Anlage des Wertes 1542 (Christof von Windischgrätz). — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 42/623.
3. Urbare:
 - a) H. Waldstein:
 1. 1630 April 24, Waldstein.
 1. Orig.
 2. Abschrift aus ca. 1640.
 3. Von der fürstl. Kanzlei in Graz beglaubigte Abschrift ddo. 1717 VIII 2, Graz.